

Welche Qualifikationen von Studienabsolventen sind am Arbeitsmarkt gefragt?

Prof. Dr. Jutta Rübiger

Vortrag im
Workshop 3: `Von der akademischen Qualifikation zur beruflichen
Emanzipation`

10. Sept. 2015 ZAHW, Winterthur
Dreiländer-Tagung `Health Universities`

Historie d. Akademisierung in D

- Seit 1990 Akademisierung in der Pflege
- Seit 2000 Akademisierung in den therapeut. Gesundheitsfachberufen (GFB) Physio-, Ergotherapie und Logopädie

Art der Studiengänge

a) Ausbildungsintegrierend/additiv

- | | |
|----------------------|----------------|
| • Pflegewissenschaft | Physiotherapie |
| • Pflege-Management | Ergotherapie |
| • Pflege-Pädagogik | Logopädie |

b) Berufsqualifizierend (Erprobungsklausel)

Seit 2003 in der Pflege

Seit 2009 in den therap. GFB

- **Zielmarke des Wissenschaftsrates (2012):**
10-20% jeder Berufsgruppe (Pflege, therap. GFB, Hebammen)
sollen akademisiert sein
<http://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/2411-12.pdf>
- **Derzeit erreichter Akademisierungsgrad (geschätzt)**
 - Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie: zwischen 5 und 10%
 - Pflege: 3 % (?)

Wie gefragt bzw. wie gut verwertbar sind die akademischen Qualifikationen am Arbeitsmarkt?

1. Studienabsolventen-Befragung in der Pflege (Mai 2015)

Online-Befragung von Absolventen von Pflegestudiengängen (insb. Pfl.-Management) bundesweit; Fragebogenrücklauf: N= 333

Tätigkeiten	vor Studium	nach
Personalmanagement	21%	59%
Qualitätsmanagement	44%	74%
Forsch.-Methoden anwenden	10%	49%
Lehrtätigkeiten BFS/HS	11%	32%
Direkte Pflege	78%	25%
Patientenkontakt	88%	66%

FAZIT: Akademische (Management-)Qualifikationen sind verwertbar

2. Arbeitgeber-Befragung in Physio- und Ergotherapie (Juni 2015)

Online-Befragung von Arbeitgebern/Personalverantwortlichen
insb. in PT/ET- Praxen; Fragebogenrücklauf: N= 240

Rangfolge der für Arbeitgeber **wichtigen Qualifikationen** (`sehr wichtig`)

- | | |
|---|--------|
| 1. `Soft-Skills` (Soziale/Kommunikation, Selbstständigkeit) | 80-90% |
| 2. Organisatorisch-planerisches Denken | 68% |
| 3. Reflexionsvermögen | 60% |
| 4. Behandlungsbezogene Zusatzqualifikation | 55% |
| | |
| Evidenzbasiertes Arbeiten | 29% |
| Forschungskompetenz | 8% |

Hochschul-Absolventen erhalten idR (zu 80%) **gleiche Aufgaben** wie Berufsschul-Absolventen, wenn **besondere Aufgaben**, dann insb. therap. Leitung und Fortbildungs-/Dozententätigkeit

FAZIT: Akademischen Qualifikationen sind in PT/ET kaum gefragt

Gesetzes-Initiative der Bundesregierung zur `Weiterentwicklung der Pflegeberufe`

- Ausbildung der Alten-, Kranken- und Gesundheitspflegeberufe in einem neuen `Pflegeberufegesetz` zusammenführen
- Evtl. Einführung des berufsqualifizierenden Hochschulstudiums als regulären Ausbildungsweg neben dem an Berufsfachschulen

www.bmfsfj.de/BMFSFJ/aeltere-menschen,did=194274.html

Diskussionspapier der AG `Berufsbildung in den Heilberufen`

- Eckpunkte zur Ausbildungsreform in den Heilberufen, insb. den therap. GFB

Initiativen zur Weiterentwicklung der therapeutischen Berufe

1. Regierungspartei CDU/CSU fordert mehr Versorgungsverantwortung für die therap. Gesundheitsfachberufe

Forderung nach: Blankoverordnung u/o Direktzugang, international üblicher Ausbildung (mit Screening), Modellprojekte zur Substitution ärztlicher Leistungen

https://www.dve.info/fileadmin/upload/pdf/_news/20150402_Heilmittelerbringer_direkter_in_die_Versorgung_einbinden.pdf

2. Zwei Modellprojekte zur Erprobung der `Blankoverordnung` in der Physiotherapie (63, Abs. 3b SGB V)

- IKK Berlin-Brandenburg und VPT www.ikkbb.de/leistungen/heil-und-hilfsmittel/modellprojekt-physiotherapie.html
- BIG direkt und IFK https://www.big-direkt.de/leistungen/behandlung/physiotherapie_modellvorhaben.html

Berufsqualifizierende Studiengänge (PQS) für Gesundheitsfachberufe (GFB) sind erprobt und evaluiert – werden voraussichtlich weitergeführt und vermehrt

Politische Situation für Akademisierung und berufliche Emanzipation von Pflege und therap. GFB ist günstig (Fachkräftemangel, rückläufige Ausbildungsnachfrage, Ärztemangel auf dem Land, ...)

Zusatzkompetenzen sind am Arbeitsmarkt gefragt (Management, Pädagogik ...), aber Emanzipation im eigentlichen Beruf (Evidenzbasiertes Handeln, Autonomie) erfolgt kaum/langsam

Akademische Qualifikationen sind nicht/selten mit Arbeitgebern und politischen Entscheidern abgestimmt ... sollten Hochschulen hier aktiver werden?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt

raebiger@ash-berlin.eu

info@hv-gesundheit.de